

**Ergebnisprotokoll der öffentlichen Sitzung Nr. 07/2019-2023 des Fachausschusses
Bildung, Soziales, Jugend und Sport des Beirats Oberneuland vom 08.09.2021
Online-Videokonferenz**

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:00 Uhr

Teilnehmer*innen:

Herr Christian Behrendt
Frau Meike Hethey
Frau Maren Hufschmidt
Herr Dr. Stefan Kraß
Frau Tamina Kreyenhop
Herr Simon Zeimke
Frau Tanja Krey

Entschuldigt:

Referent*in / Gäste: Frau Dr. Michaela Dahm
Frau Dagmar Sense

Sitzungsleitung: OAL Matthias Kook (Ortsamt Oberneuland)

Protokoll: Herr Marc Liedtke (Ortsamt Oberneuland)

Vorgesehene Tagesordnung:

- 1. Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung**
- 2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 18.05.2021**
- 3. Neues Schulverwaltungsgesetz**
- 4. Berichte zum Jugendbeirat Oberneuland, Satzung und Wahlen**
 - Marc Liedtke, Ortsamt Oberneuland
 - Vertreter*innen des Jugendbeirates Oberneuland
- 5. Sachstand zum Ausbau der Grundschule Oberneuland**
- 6. Berichte**
- 7. Verschiedenes**

TOP 1 Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird angenommen.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 18.05.2021

Das Protokoll vom 18.05.2021 wird einstimmig angenommen.

TOP 3 Neues Schulverwaltungsgesetz

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind Frau Dr. Michaela Dahm von der Oberschule Rockwinkel und Frau Dagmar Sense von der Elefanten Grundschule Oberneuland zu Gast. Unter Einbeziehung von Fragen und Anmerkungen aus dem Ausschuss wird u.a. Folgendes thematisiert:

Die Bildungsbehörde schickt keine/n sprachfähigen Vertreter*in zum Thema, da das Gesetz grade erst zum 01.08.2021 beschlossen wurde und die Behörde warten will, bis alle Schulen ausreichend informiert sind. Grundsätzlich ist das neue Schulverwaltungsgesetz Landessache, es hat aber auch Auswirkungen auf die Schulen im Stadtteil Oberneuland. Unter den Schulleitungen bestehen die Sorge, dass die neu gefassten Regelungen den Eltern- und Schülervertretungen einen zu großen Einfluss auf die Entscheidungen der Schulen geben könnte. Die zentrale Frage wird zukünftig sein, wie Schulen damit umgehen, wenn der Eltern- und Schülerbeirat sich bei wichtigen Entscheidungen zusammensetzen und Lehrer dann Dinge umsetzen müssen, die sie gar nicht vertreten oder pädagogisch als ausgewogen erachten?

Frau Sense:

- Die Schülervertretungen haben jetzt eine beratende Stimme.
- Das Gesetz ist bereits in Kraft, aber es fanden noch keine Fortbildungen für die Lehrer*innen statt.
- Die ersten Elternabende finden in 2-3 Wochen statt, in denen die Elternvertreter für den Elternbeirat gewählt werden.
- Es ist unglücklich gelaufen, dass das Gesetz schon in Kraft getreten ist, bevor die Schulen informiert worden sind und ihr Personal vernünftig fortbilden konnte.

Frau Dahm:

- Es entsteht ein neues Gewicht hin zu den Schülern/Eltern. Dieser Partizipationsprozess ist generell zu begrüßen. Trotzdem stehen die Schulleitungen dem Gesetz kritisch gegenüber. Besonders wenn Eltern und Schüler*innen etwas anderes wollen, als die Schulen. Dann ist der Konflikt vorprogrammiert.
- Die Schulen müssen sich Dingen unterwerfen, die sie eigentlich nicht vertreten, obwohl die Expertise bei den Lehrern liegt.
- Das kann zum Problem werden, wenn es um Entscheidungen geht, die den Haushalt/Budget betreffen oder es um Entscheidungen im Bereich der Gebäudeinstandhaltung und der Grundreinigung geht.
- Frau Dahm begrüßt generell diesen Schritt der Demokratisierung, wünscht sich aber von der Behörde ein Vorgehen mit mehr Augenmaß.
- Da laut des neuen Gesetz alle Funktionen in den Schulen, wie z.B. Schülersprecher*innen oder Elternsprecher*innen in geheimer Wahl gewählt werden müssen, müssen jetzt sofort alle Lehrer*innen dementsprechend geschult werden, dass sie sich auf den anstehenden Elternabenden entsprechend verhalten können.
- Derzeit führt Frau Dahm in ihrer Schule Schnellschulungen durch. Leider hat sie dafür wenig Zeit, da die Testung der Schüler aktuell die meiste Zeit in Anspruch nimmt. Es ist unglücklich, dass jetzt alles zusammenkommt.
- Es geht in dem Gesetz um Grundsätze. Doch die Frage ist, wo beginnt ein Grundsatz? Darüber müsste eigentlich noch mal verhandelt werden. Wieviel Spielraum bleibt den Schulen? Darüber wurde sich von Seiten der Behörde nicht geäußert.

- Was bedeutet das neue Gesetz für die Privatschulen, die eigentlich alle Angelegenheiten durch ihren Trägerverein selbst regeln? Dort haben Eltern sowieso schon mehr Rechte. In wie weit müssen Privatschulen das neue Gesetz umsetzen? Wie will die Schulverwaltung die Umsetzung prüfen?

Ergebnis: Der Ausschuss bleibt bezüglich dieses Themas mit den Schulen in Kontakt.

TOP 4 Berichte zum Jugendbeirat Oberneuland, Satzung und Wahlen

Zu diesem Tagesordnungspunkt fasst Herr Marc Liedtke vom Ortsamt Oberneuland den derzeitigen Stand wie folgt zusammen:

- Um eine Neuwahl des Jugendbeirats in diesem Jahr durchführen zu können, hat der amtierende Jugendbeirat unter Beratung durch das Ortsamt und den Beratern des Beirats seine Satzung angepasst. Die Neufassung wurde dem Ausschuss in Form einer Synopse übermittelt.
- Die Neuwahl des Jugendbeirats findet vom 15. bis 17.11.2021 in folgender Reihenfolge statt: Am 15.11. in der OS Rockwinkel, am 16.11. im ÖG und am 17.11. im Ortsamt. An den Nachmittagen haben die Schüler zusätzlich noch die Möglichkeit, im Jugendzentrum Sasu ihre Stimme abzugeben.
- Am 17.11. findet dann nachmittags die Auszählung statt. Im Anschluss der Auszählung wird dann noch eine FA-Sitzung stattfinden.
- Herr Liedtke hat mit den Schulen im Stadtteil bereits Kontakt aufgenommen. Erste Gespräche fanden bereits statt. In der OS Rockwinkel besteht von Seiten der Schulleitung ein großes Interesse an der Neuwahl des Jugendbeirats und es gibt viel Unterstützung von Seiten der Lehrerschaft. Im ÖG laufen die Gespräche zwar erst noch an, aber die Schulleitung hat bereits ihre Unterstützung signalisiert. Auch hier findet in der kommenden Woche ein erstes Gespräch statt.
- Auch die Tobiasschule wurde über den Ablauf der Wahl informiert. Falls von Seiten der in Oberneuland wohnenden Schüler, es sind insgesamt vier, Interesse besteht sich als Kandidat*in aufzustellen, wird sich die Schulleitung noch mal mit dem Ortsamt in Verbindung setzen.
- Eine mediale Bewerbung der Wahl findet über den itslearning-Kanal der Schulen, der Website des Ortsamtes und der Website des Sasu statt.
- Da es das Ziel ist, dass sich möglichst viele Jugendliche für den Jugendbeirat interessieren, ist das Ortsamt auf eine positive Unterstützung durch die Schulen angewiesen. Daher geht das Ortsamt auf die Wünsche der Schulen in vollem Umfang ein.

Ergebnis: Am 17.11.2021 um 18 Uhr findet die nächste Ausschuss-Sitzung statt. Dort werden die Ergebnisse der Jugendbeiratswahlen bekannt gegeben.

TOP 5 Sachstand zum Ausbau der Grundschule Oberneuland

Das Architekturbüro GME, mit Standorten in Achim und Bremen, ist ausgewählt worden, das Projekt zu begleiten.

Hat bereits viel Erfahrung im Kita- und Schulausbau erworben.

Am 17.07.2021 fand ein erster Termin mit allen Projektbeteiligten statt. Mit dabei waren u.a. der Elefanten Kinderkreis, die Elefanten-Schule Oberneuland, die Beiratssprecherin, das Ortsamt, IB und Behördenvertreter.

Bei dem Treffen ging es um ein Kennenlernen und um einen 1. Austausch. Darüber hinaus fand bereits ein erster Rundgang über das zu bebauende Gelände mit dem Architekturbüro statt. Die Architekten haben alle wichtigen Informationen aufgenommen und suchen nach einem guten Kompromiss. Im nächsten Schritt geht es um die Raumplanung.

Am 14.09.2021 findet 1. Gestaltungsgremium statt, an dem auch die Beiratssprecherin und der Ortsamtsleiter teilnehmen werden.

TOP 6 Berichte

Der Ortsamtsleiter schlägt vor, für den kommenden Sitzungstermin am 17.11.2021 die neue Jugenddiakonin der Kirchengemeinde Oberneuland, Frau Sarah Flesch einzuladen. Sie möchte sich dem FA gerne einmal persönlich vorstellen und von ihrer Arbeit mit den Jugendgruppen berichten.

TOP 7 Verschiedenes

·/·

Matthias Kook

Sitzungsleitung

Tamina Kreyenhop

Sprecherin

Marc Liedtke

Protokoll